

## Bedienungsanleitung

# stabo xf 9082 professional II SSB



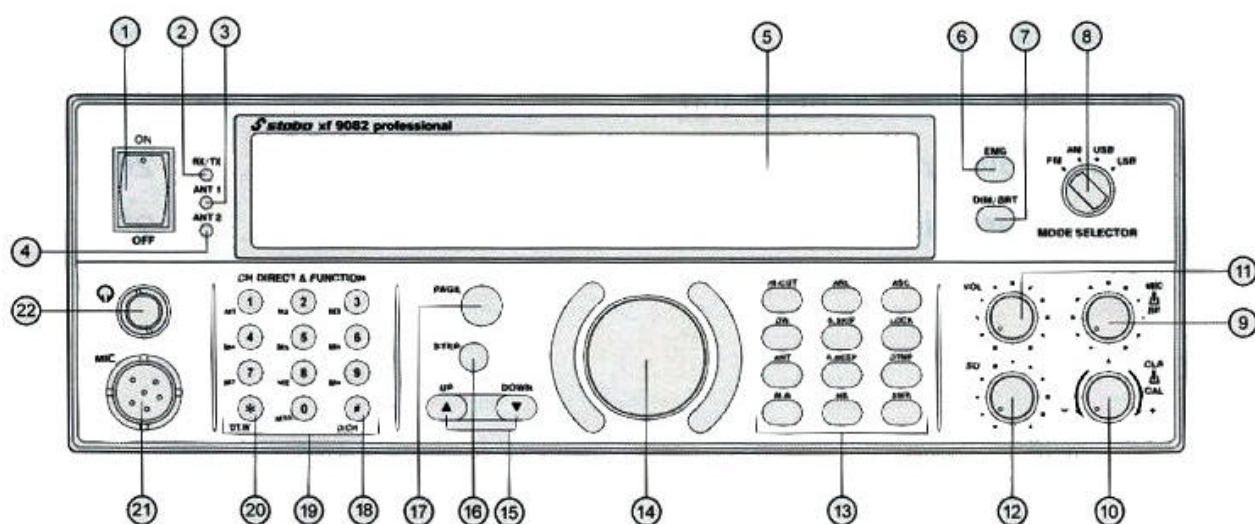
© Copyright by  
stabo Elektronik GmbH • Münchwiese 14-16 • 31137 Hildesheim / Germany  
Tel. (0 51 21) 76 20-0 • Fax (0 51 21) 51 29 79  
[www.stabo.de](http://www.stabo.de) • e-mail: [info@stabo.de](mailto:info@stabo.de)

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

# Anzeige- und Bedienelemente, Anschlüsse

## Vorderseite

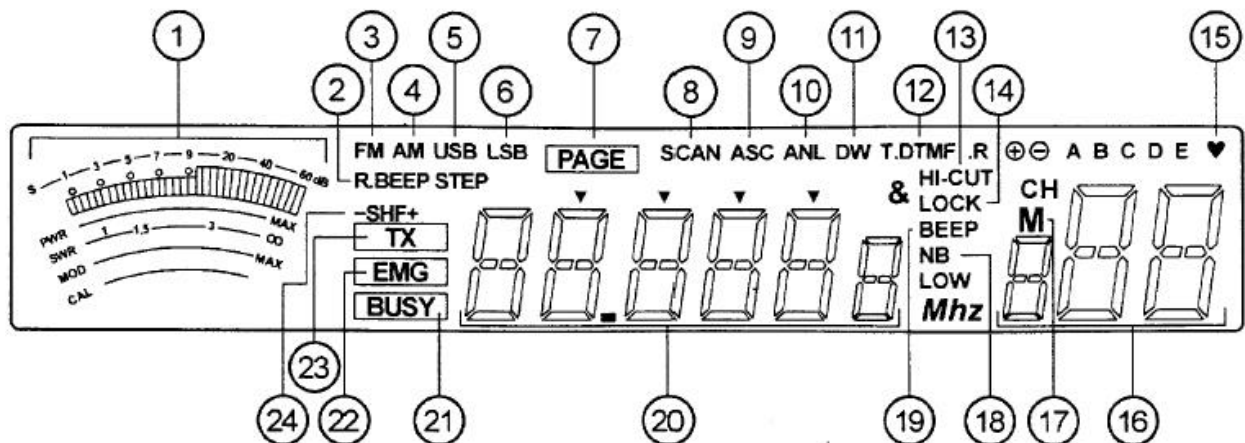
- 1 Netzschalter
- 2 Anzeige LED RX (grün) / TX (rot)
- 3 Anzeige Ant1 (rot: Antennenbuchse 1 aktiviert)
- 4 Anzeige Ant2 (rot: Antennenbuchse 2 aktiviert)
- 5 Zentrales Anzeigedisplay
- 6 EMG-Taste
- 7 DIM/BRT Helligkeit des Anzeigedisplay
- 8 Mode Selector (Betriebsarten-Auswahl)
- 9 MIC - Mikrofonverstärkung / RF- Empfängerempfindlichkeit
- 10 CLR - Empfängerfeinabstimmung / CAL - Stehwellenmessbrücke
- 11 VOL - Wiedergabelautstärke
- 12 SQ - Rauschsperr
- 13 Funktions-Tastatur
- 14 Kanalwahl-Drehknopf
- 15 Kanalwahl-Tasten (Up/Down)
- 16 STEP (Schrittweise Kanalwahl, nur bei 10-Meter-Version)
- 17 PAGE (Selektivruf-Funktion)
- 18 D.CH - Direkte Kanaleingabe
- 19 Ziffern-Tastatur
- 20 DT.W - Eingabe DTMF Sende-/Empfangs-Code
- 21 Mikrofonbuchse (6-polig, GDCH-Standard)
- 22 Kopfhörerbuchse (6,35 mm)



## Inhaltsverzeichnis

Anzeige und Bedienelemente, Anschlüsse / Vorderseite.....	2
Funktions-Display.....	4
Einführung / Kurzübersicht.....	5
Rechtliche Hinweise.....	6
Aufbau der Anlage.....	7
Die Bedienung – Erste Schritte für Einsteiger.....	8-10
Anzeige und Bedienelemente, Anschlüsse.....	11-20
Zentrales Anzeigedisplay.....	12-14
Funktionstastatur.....	15-18
Rückseite.....	20
Sonderfunktionen programmieren.....	21
Programmieren der Funktionstasten am Mikrofon.....	21
RESET – Wenn nichts mehr geht.....	22
Tips für den Funkverkehr.....	23
Q-Codes und andere Abkürzungen.....	24
R/S-Codes.....	25
CB-Kanäle 27 MHz Deutschland.....	26-27
Technische Daten.....	28
Hersteller-Garantie.....	29

## Funktions-Display



1	analoges LCD-S-Meter (Feldstärke, rel. Sendeleistung, SWR Modulation)	13	HI-CUT (Klangblende)
2	R.BEEP (Roger-Beep)	14	LOCK (Tastensperre)
3	FM	15	„Herz“
4	AM	16	Kanalnummer
5	USB	17	M Speicherfunktion /-nummer
6	LSB	18	NB (Noise Blanker)
7	PAGE	19	BEEP (Tastenquittung)
8	SCAN	20	Frequenzanzeige
9	ASC	21	BUSY (Rauschsperrgeöffnet)
10	ANL	22	EMG (Notrufkanal)
11	DW	23	TX (Senden)
12	T.DTMF.R	24	SHF+ (nicht aktiviert)

# Inhalt

## Einführung

Mit der neuen stabo xf 9082 professional II SSB haben Sie eine hochwertige CB-Funk - Heimstation erworben, produziert nach dem neuesten Stand der Technik. Sie wurde unter der Mitwirkung von zahlreichen aktiven Funkern von stabo für Sie entwickelt.

Dieses kleine technische Wunderwerk hat viele spezielle Funktionen und ist mit modernster SMD-Technik aufgebaut.

Auch wenn Sie ein erfahrener CB-Funker sind, lesen Sie dieses Handbuch bitte in Ruhe vor und während der ersten Inbetriebnahme und halten Sie es griffbereit, falls eine der Funktionen unklar sein sollte.

Sollten Sie eine Frage haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Unsere Anschrift befindet sich auf dem Deckblatt dieser Bedienungsanleitung.

## Kurzübersicht:

### Die stabo xf 9082 professional II SSB bietet Ihnen:

- 40 Kanäle in FM mit 4 Watt Sendeleistung
- 40 Kanäle in AM mit 1 Watt Sendeleistung
- 40 Kanäle SSB (USB und LSB) mit 4 Watt PEP Sendeleistung
- eingebautes Rufsystem (DTMF) zum gezielten Rufen und Empfangen bestimmter Stationen mit automatischer Quittung
- kontinuierliche Zweikanalüberwachung DUAL WATCH
- Suchlaufbetrieb (Scan-Funktion) über alle 40 oder die 10 Speicherkanäle
- 10 Speicherplätze für Ihre Lieblingsfrequenzen
- 10 Ausblendspeicher für Kanäle, die vom Suchlauf (Scan) nicht erfaßt werden sollen (Skip-Funktion)
- Direktschaltung für den Notrufkanal 9 bei gleichzeitiger Beschränkung der
- Abstimmung auf die Kanäle 9 und 19 für eine Kommunikation im Notfall
- Dauerhafte Anzeige der Kanalnummer und Sendefrequenz
- Multifunktionsdisplay: zeigt beim Empfang die Signalstärke der Partnerstation und beim Senden die eigene, relative Sendeleistung
- Anschluß für einen externen Lautsprecher (3,5 mm)
- Anschluß für ein externes S-Meter (2,5 mm Plus innen)
- Empfangsteil als Doppelsuper
- robustes Gehäuse mit Tragegriff für sicheren Transport
- ASC zur Rauschunterdrückung bei FM und AM
- schaltbare ANL (Zündstörungenbegrenzung) bei AM
- Tastaturquittung (abschaltbar)
- Quittungston (Roger Beep abschaltbar)
- Tastatur verriegelbar (LOCK-Funktion)

**Lesen Sie zu Ihrer Sicherheit und Information zuerst die Hinweise auf den folgenden Seiten!**

## Rechtliche Hinweise:

Die stabo xf 9082 professional II SSB ist nach den europäischen Normen **ETS 300 135** und **ETS 300 433** zugelassen und in Deutschland anmelde- und gebührenpflichtig. Aktuelle Informationen erhalten Sie bei der „Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post“ (RegTP). Die RegTP ist im Internet unter <http://www.regtp.de> erreichbar.

Ihre zuständige Außenstelle der RegTP informiert Sie bei der Anmeldung über die Details. Erkundigen Sie sich im Zweifelsfalle bei der nächsten Außenstelle der RegTP nach den aktuellen Vorschriften.

Vor Fahrten ins Ausland sollten Sie sich über die dort geltenden Bestimmungen informieren.

Veränderungen oder Eingriffe am Funkgerät ziehen automatisch ein Erlöschen der Betriebserlaubnis nach sich. Öffnen Sie daher das Gerät unter keinen Umständen und versuchen Sie auch nicht, es im Störfall zu reparieren. Dadurch erlischt auch Ihr Garantieanspruch.

Schützen Sie Ihr Funkgerät vor Feuchtigkeit, Staub, Verschmutzung und vor zu hohen Temperaturen. Setzen Sie es im Sommer keinesfalls über einen längeren Zeitraum einer direkten Sonneneinstrahlung aus.

**Das Gerät darf nur mit angeschlossener Antenne betrieben werden, da sonst Bauteile zerstört werden können!**

## Warnhinweise

Elektromagnetische Wellen können Störungen verursachen und Ihre Gesundheit gefährden!

Da in bezug auf die Störimunität von Herzschrittmachern z. Zt. keine definierten Aussagen gemacht werden können, empfehlen wir deshalb Trägern von Herzschrittmachern, generell vom Umgang mit Funkanlagen (Sendebetrieb) abzusehen!

**In der Nähe von Personen mit Herzschrittmachern sollte nicht gesendet werden!**

Weitere Informationen dazu beim Bundesamt für Strahlenschutz,  
Postfach 1001 in D-38201 Salzgitter.

Um die Anforderungen bezüglich der elektromagnetischen Verträglichkeit sicherzustellen, dürfen an das Funkgerät angeschlossene Leitungen eine Länge von 3 Metern nicht überschreiten. Die Antennenleitung ist hiervon ausgenommen.

## **Aufbau der Anlage**

### **Netzbetrieb**

Die Heimstation stabo xf 9082 professional II SSB kann mit 230 Volt Wechselspannung betrieben werden. Die 230 V-Netzspannung kann mit dem Kippschalter auf der Geräterückseite abgeschaltet werden. Die Steckdosen und Zuleitungen müssen VDE gerecht montiert sein, außerhalb von Deutschland gelten die jeweiligen Sicherheitsvorschriften.

### **12 Volt-Betrieb**

Alternativ ist eine Versorgung über die 12 Volt-Buchse möglich, dazu ist dann eine Stromquelle wie eine Autobatterie, ein fremdes Netzteil oder ähnliches zu verwenden. Die Umschaltung erfolgt automatisch. Falls das Gerät in einem Lkw betrieben werden soll, muß ein Spannungswandler von 24 auf 12 Volt dazwischengeschaltet werden! Externe Spannungsquellen müssen sauberen Gleichstrom liefern!

### **Antenne**

Vor dem Funkbetrieb ist eine passende Antenne für 27 MHz fachgerecht zu montieren. Wenn Sie sich mit solchen Dingen nicht auskennen, ziehen Sie einen Fachmann zu Rate! Antennenkabel und Steckverbindungen sowie die Antenne selbst müssen sorgfältig montiert sein. Die beste Reichweite ist mit einer freistehend montierten Außenantenne zu erzielen. Im Interesse der eigenen Sicherheit muß eine Außenantenne geerdet sein. Fragen Sie dazu Ihren Elektriker oder einen Radio- und Fernsehtechniker.

### **Betrieb im Fahrzeug**

Wird das Gerät in einem Fahrzeug betrieben, so ist darauf zu achten, daß aus Sicherheitsgründen nur bei stehendem Fahrzeug gefunkt wird. Die Bedienung der stabo xf 9082 professional II SSB weicht in einigen Punkten von üblichen Mobilfunkgeräten ab.

### **Allgemeine Hinweise:**

Suchen Sie einen Platz, an dem möglichst kein direktes Sonnenlicht auf die Frontplatte oder das gesamte Funkgerät fallen kann. Dadurch würde sich das Gerät zu stark erwärmen, die Kunststoffteile könnten sich in extremen Fällen verformen.

Das Gerät sollte nicht neben Heizungsleitungen und Öffnungen aufgestellt werden.

Bei der Wahl des Aufstellungsortes ist darauf zu achten, daß alle Anschlußkabel gut erreichbar und ohne Knick geführt werden können.

Beachten Sie, daß der Lautsprecher nach oben abstrahlt. Für guten Empfang sollte nichts auf das Funkgerät gelegt oder gestellt werden. Ist das nicht möglich, sollte ein externer Lautsprecher (3,5 mm Klinkenstecker) montiert werden.

Achten Sie darauf, daß keine größeren Staubpartikel oder Zigarettenasche auf oder in das Gerät kommen können. Das könnte zu übermäßiger Verschmutzung und in der Folge zu Funktionsstörungen führen.

## Die Bedienung - Erste Schritte für Einsteiger

Nachdem die Stromversorgung, die Funkantenne und das Mikrofon sowie evtl. Zubehör angeschlossen sind, kann es losgehen.

Die folgenden Hinweise richten sich vorwiegend an Einsteiger. Ergänzende Hinweise finden Sie in verschiedenen Fachbüchern oder Zeitschriften, die Sie in jedem guten Buchhandel erhalten.

### Was ist CB-Funk?

CB ist die Abkürzung für „Citizen's Band“, der amerikanischen Bezeichnung für den „Jedermannfunk“. Seit 1975 ist dieser Funkdienst auch in Deutschland zugelassen und findet heute auf Frequenzen zwischen 26,565 und 27,405 MHz im sogenannten „11 m Band“ am oberen Ende des Kurzwellenbereiches statt.

Der CB-Funk ist ein beliebtes, preisgünstiges und faszinierendes Hobby für Jedermann, dem allein in Deutschland über zwei Millionen Funkbegeisterte nachgehen. Aber auch bei der Arbeit, beim Sport und Spiel kann mit CB - Funkgeräten drahtlos eine Funkbrücke zum Partner oder Freund hergestellt werden. Damit auf den knappen Kanälen bei der großen Zahl von CB-Funkern eine möglichst ungestörte Kommunikation möglich ist, sollten alle CB-Funker Rücksichtnahme und partnerschaftliches Verhalten üben.

Mit der Zeit haben sich einige allgemeine und unverbindliche Regeln herausgebildet, die das Miteinander erheblich vereinfachen. Das gilt beispielsweise für die Zuordnung bestimmter Kanäle. So werden :

- Kanal 9** AM (27,065 MHz) als Notrufkanal
- Kanal 4** AM (27,005 MHz) als Anrufkanal für AM
- Kanal 1** FM (26,965 MHz) als Anrufkanal für FM
- Kanal 19** FM (27,185 MHz) von Fernfahrern genutzt

Die Reichweiten auf den CB-Funkkanälen hängen ganz wesentlich von der Sendeleistung, der verwendeten Antenne und dem „Funkwetter“ ab. Bei geeigneten Antennen lassen sich im allgemeinen Entfernungen innerhalb einer Region zuverlässig überbrücken. Besonders im Sommerhalbjahr kommt es bei der Modulationsart AM zu Überreichweiten, die sporadisch Funkkontakte im Umkreis von ca. 2000 km ermöglichen (sogenanntes „DX“).

### Gerät einschalten

Nach dem ordnungsgemäßen Anschluß der Antenne und der Stromversorgung das Gerät mit dem Kippschalter **(1)** einschalten. Bei Netzbetrieb muß auch der Hauptschalter auf der Rückseite eingeschaltet sein! Die Anzeige leuchtet, und es erscheint kurz „Hello“ im Display. Anschließend wird die Frequenz und Kanalnummer des zuletzt (manuell) eingestellten Kanals angezeigt.

### Empfang

Nach dem Einschalten schaltet das Funkgerät auf die zuletzt gewählten Werte. Den Regler **SQ (12)** für Rauschsperre auf Linksanschlag, die Lautstärke **VOL (11)** auf etwa „10 Uhr“ stellen. Den Regler **RF (9 hinterer Ring)** auf Rechtsanschlag, den Regler für **MIC (9)** auf etwa „2 Uhr“. Den Regler für **CLR (10)** und **CLAR (10 hinterer Ring)** im Zweifelsfall auf Mittelstellung.



Mit dem Betriebsarten - Schalter **(8)** auf FM oder AM stellen, um Signale in FM oder AM empfangen zu können.

**Hinweis:** Empfang ist bei der stabo xf 9082 professional II SSB auch möglich, wenn kein Mikrofon angeschlossen ist.

Mit dem Kanalwahldrehknopf **(14)** können Sie die Kanäle einstellen. Falls nur eine Antenne verwendet werden soll, prüfen Sie bitte, ob das Kabel an der Buchse **ANT1 (auf der Rückseite)** angeschlossen ist, andernfalls schalten Sie mit der Taste **ANT** den Antenneneingang um. Nun sollte Rauschen oder Signale hörbar sein.

### **Lautstärke einstellen**

Die Lautstärke mit dem Regler **(11)** einstellen. Drehen Sie die Lautstärke nur so weit auf, daß die empfangenen Signale gut zu verstehen sind, aber nicht verzerrt klingen.

### **Rauschsperr einstellen**

Die Rauschsperr **(12)** so weit zudrehen, bis Rauschen oder Störungen verschwinden. Wird zu weit zuge dreht, sind schwache Signale nicht mehr hörbar.

### **Automatische Rauschsperr (ASC)**

Neben der einstellbaren Rauschsperr enthält das stabo xf 9082 professional II SSB auch eine automatische Rauschsperr **ASC** (Patent der Groupe President Electronics). **ASC** gibt den Empfang nur frei, wenn das Verhältnis von erwünschtem Signal zu den Störungen einen bestimmten Wert (Fachbegriff SINAD) überschreitet. Die **ASC** wird mit der Taste **ASC** ein- oder ausgeschaltet. Ab Werk ist die Funktionstaste **P1** am Mikrofon mit **ASC** belegt.

### **Empfindlichkeit einstellen**

Mit dem Regler **RF (9 hinterer Ring)** wird die Empfangsempfindlichkeit des Empfängers eingestellt. Volle Empfindlichkeit bei Rechtsanschlag, geringste Empfindlichkeit bei Linksanschlag. In der Regel bleibt der Regler auf Rechtsanschlag, eine Verringerung sollten Sie nur bei starken Störungen vornehmen (z.B. von benachbarten Kanälen oder Phasen starker Sonnenfleckenaktivität, feststellbar, wenn alle Kanäle mit starken Rausch- und Störsignalen belegt sind).

**Beachten Sie, daß schwächere Signale auch bei ruhigem Kanal nicht mehr empfangen werden können, wenn die Empfindlichkeit zu gering eingestellt wurde.**

### **Die AM-Störbegrenzung ANL**

Die AM-Störbegrenzung **ANL** ist speziell für im Auto auftretende Störimpulse der Zündfunken gedacht. Die Funktion der Rauschsperr **Regler SQ (12)** bleibt bei Verwendung von **ANL** erhalten. **ANL** funktioniert nur in Stellung AM. In Stellung FM ertönt eine Fehlermeldung (Doppelpiep).

### **Modulationsarten FM, AM und SSB**

Die stabo xf 9082 professional II SSB bietet Ihnen die Möglichkeit in der Modulationsart **FM** (Frequenzmodulation), **AM** (Amplitudenmodulation) und **SSB** (**Single Side Band** = Einseitenbandmodulation) zu senden und zu empfangen.

Bei **FM** wird die Sprachinformationen in die Frequenz (Anzahl der Schwingungen) des Sendesignals gesteckt. Die Leistung bleibt bei **FM** immer konstant, daher sind Störungen von Radio oder Fernsehgeräten weitgehend ausgeschlossen.

Bei **AM** wird die Sprachinformation in die Höhe (Amplitude) des Sendesignals gesteckt, was bei älteren Radio- und Fernsehgeräten in extrem ungünstigen Situationen zu Störungen führen kann.

In Deutschland wird **AM** beispielsweise gerne von Fernfahrern auf dem Kanal 9 verwendet.

**SSB (Single Side Band = Einseitenbandmodulation)** ähnelt der Amplitudenmodulation. Wie bei AM ist die Sprache in den beiden Seitenbändern „untergebracht“. Da beide Seitenbänder dieselbe Information übertragen, werden ein Seitenband und der Träger ausgefiltert und nicht übertragen. Beim Empfang wird jeweils zum unteren oder oberen Seitenband der Träger gemischt und das Signal wieder demoduliert. Der zugemischte Träger wird im (Empfangs-)Gerät erzeugt und ist mit dem „Clarifier“ (**CLR**) in der Frequenz einstellbar (+/- 800Hz).

### **Suchlauf (Scan - Betrieb)**

Die stabo xf 9082 professional II SSB erlaubt es, alle Kanäle nach Signalen abzusuchen. Dazu wird die Rauschsperrschwelle **SQ (12)** auf einen gewünschten Schwellwert eingestellt und mit der Taste **S.SKIP** der Suchlauf gestartet.

Eine genaue Beschreibung der Möglichkeiten des Kanalsuchlaufs finden Sie im Kapitel „Die Frontblende“.

### **Gerät ausschalten**

Zum Ausschalten den Kippschalter **(1)** betätigen, alle Beleuchtungen und Anzeigen erlöschen.

Verlassen Sie das Haus für längere Zeit, trennen Sie das Gerät vollständig von der Stromversorgung, und entfernen Sie auch den Antennenstecker.

### **Senden**

Vor dem ersten Senden empfiehlt es sich, erst eine Zeitlang zuzuhören, um die Gepflogenheiten und die funkenden Personen besser kennenzulernen.

- Stecken Sie das mitgelieferte Mikrofon in die Mikrofonbuchse auf der Frontblende vorne links.
- Suchen Sie sich mit dem Kanalwahlknopf **(14)** einen passenden Kanal.
- Warten sie ab, bis der Funkkanal frei ist.
- Drücken Sie die PTT-Taste am Mikrofon, und sprechen Sie mit normaler Stimme im Abstand von 10-15 cm zum Mikrofon. Lassen Sie nach Ihrer Durchsage die PTT-Taste wieder los.
- Um in ein laufendes Gespräch hineinzukommen, rufen Sie in den Umschaltphasen zwischen den Sprechern (je nach Region) nur kurz „Break“ oder „QRX“, höfliche Funker werden Sie dann sicher bald in ihre Gesprächsrunde aufnehmen.
- Falls Sie unsicher sind, worüber Sie sprechen sollen, erzählen Sie, mit welchem Funkgerät Sie gerade arbeiten. Damit haben Sie einen guten Einstieg und werden viele Fragen zu den Funktionen der stabo xf 9082 professional II SSB beantworten müssen!

## Anzeige und Bedienelemente, Anschlüsse

In diesem Kapitel werden alle Bedienelemente, Anzeigen und Anschlüsse Ihres Funkgerätes erklärt. Die Ziffern und Buchstaben beziehen sich auf die Gerätefrontabbildung auf der ersten Umschlagseite dieser Bedienungsanleitung. Sie können dieses Kapitel auch als Referenz oder Kurzbedienungsanleitung verwenden.

### Die Frontblende

#### 1 Netzschalter

Zum Einschalten den Schalter nach oben klappen, bis die rote LED-Anzeige leuchtet. Sie werden mit „HELLO“ auf dem Kanaldisplay begrüßt, nach 2-3 Sekunden erscheinen Frequenz- und Kanalanzeige. Beachten Sie, daß während des Einschaltvorgangs nicht versehentlich andere Tasten gedrückt werden (die damit verbundenen Sonderfunktionen werden Ihnen später erläutert).

#### 2 RX-TX

Diese Leuchtdiode zeigt Ihnen den Empfangszustand (grün) oder den Sendezustand (rot) an.

#### 3 ANT1

Wenn diese Anzeige rot leuchtet, haben Sie die Antennenbuchse 1 (auf der Rückseite untere Buchse) aktiviert.

Wird das Funkgerät eingeschaltet, ist immer die Antenne aktiv, die vor dem letzten Ausschalten aktiv war.

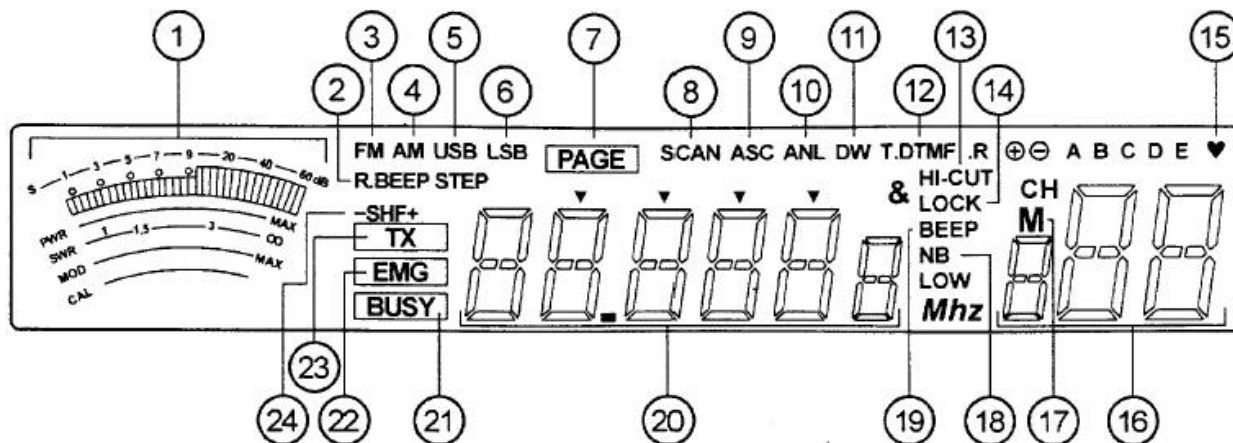
Beim ersten Einschalten und nach einem „Reset“ ist das die Antennenbuchse 1 (**ANT1**)

Achten Sie vor dem Senden darauf, daß Sie die richtige Antenne ausgewählt haben, besonders wenn nur eine Antenne angeschlossen ist. Andernfalls könnte Ihr Funkgerät beim Senden ohne Antenne Schaden nehmen.

#### 4 ANT2

Diese Anzeige leuchtet rot, wenn Sie auf die Antennenbuchse 2 (Rückseite, obere Buchse) umgestellt haben. Achten Sie darauf, daß eine passende Antenne angeschlossen ist.

#### 5 Zentrales Anzeigedisplay



## **5.1 analoges LCD-S-Meter**

Das Instrument zeigt je nach Einstellung:

- a) die Feldstärke des empfangenen Signals (von S1 bis S9+60dB)
- b) die relative Sendeleistung beim Senden
- c) das Stehwellenverhältnis (SWR) oder
- d) den Modulationsgrad (Lautstärke der übertragenen Sprache) an.

Die Funktionen können nur bei gedrückter Sendetaste (PTT-Taste) mit der Taste **SWR** Nacheinander umgeschaltet werden. Wird die Taste SWR beim Empfang gedrückt, gibt es eine Fehlermeldung.

## **5.2 R.BEEP (Roger-Beep)**

Leuchtet diese Anzeige, ist der Roger-Beep (Kurzer Piepton am Ende eines Sendedurchgangs) aktiv.

## **5.3 FM**

Das Gerät sendet und empfängt in Frequenzmodulation.

## **5.4 AM**

Das Gerät sendet und empfängt in Amplitudenmodulation.

## **5.5 USB**

Das Gerät sendet und empfängt im oberen Seitenband (**Upper Side Band**)

## **5.6 LSB**

Das Gerät sendet und empfängt im unteren Seitenband (**Lower Side Band**)

## **5.7 PAGE**

Gerät ist auf Selektivrufbetrieb mit DTMF - Nachrichtenempfang geschaltet.

## **5.8 SCAN**

Gerät ist im Suchlaufmodus, der über alle Kanäle geht.

## **5.9 ASC (Patent der Groupe Predident Electronics)**

Die **ASC**-Funktion (Rauschunterdrückung) ist aktiv. Sie funktioniert bei AM und FM. Werkseitig ist die Funktionstaste **P1** am Mikrofon mit der ASC-Funktion belegt.

## **5.10 ANL**

Die Funktion **ANL** (automatischer Zündstörungsbegrenzer) ist aktiv, sie kann nur im AM-Betrieb eingeschaltet werden, anderenfalls kommt eine akustische Fehlermeldung.

## **5.11 DW**

Die Funktion Zweikanalüberwachung (**Dual-Watch**) ist aktiv.

### **5.12 T.DTMF.R**

- a) T.DTMF - Eingestellte DTMF-Kennung beim Senden
- b) DTMF.R - Eingestellte DTMF-Kennung beim Empfangen

### **5.13 HI-CUT**

Klangblende ist aktiv. Statt der Kanalnummer (**16**) wird die Einstellung der Klangblende (Werte von 0 - 15) angezeigt. Nach der Einstellung erneut die Taste **HI-CUT** drücken. Wird dies vergessen, schaltet das Gerät nach 6 Sekunden ohne Gerätebedienung in den Grundzustand zurück.

### **5.14 LOCK**

Die Tastatur des Funkgerätes ist gegen Fehlbedienung verriegelt. Die Taste **DIM-BRT** und die Funktionstasten am Mikrofon bleiben weiter verwendbar.

### **5.15 © „Herz“**

Wird ein Kanal angewählt, der für den Scan-Modus ausgeblendet wurde, leuchtet ein Herz oben rechts im Display (**15**). Es können bis zu 10 Kanäle in den Ausblendspeicher eingetragen werden. Weitere Kanäle überschreiben den zuerst eingetragenen Kanal.

### **5.16 Kanalnummer**

Große Zahlen zeigen die Kanalnummer oder den Wert der Klangblende (HI-CUT) an. Kleine Zahl davor zeigt die Speicher Nummer an. Ist ein Kanalspeicher aufgerufen wird seine Nummer 0 - 9 angezeigt.

### **5.17 M**

**M** leuchtet auf, wenn die Taste **M.M** gedrückt wurde. Als nächstes auf der Zifferntaste die Speichernummer eingeben.

### **5.18 NB**

Die Zündstöraustattung ist aktiviert. Für die Dauer einer Störung wird der Empfänger stummgeschaltet.

### **5.19 BEEP**

Wenn die Anzeige leuchtet, wurde der Tastatur-Piep mit Taste **R.BEEP** eingeschaltet.

### **5.20 Frequenzanzeige**

Zeigt entweder die Sendefrequenz (vor dem Punkt in MHz, nach dem Punkt in kHz) oder die DTMF-Codierung an.

### **5.21 BUSY**

Leuchtet die Anzeige, ist die Rauschsperrung geöffnet. Das kann durch ein empfangenes Signal, durch Linksdrehen des SQ-Rauschsperrungsreglers (**12**) oder durch Drücken der Taste **MO** am Mikrofon der Fall sein.

### **5.22 EMG (Notrufkanal)**

Das Funkgerät ist auf den Notruf-Kanal 9 oder den Fernfahrer-Kanal 19 geschaltet.

### **5.23 TX (Senden)**

Das Gerät sendet.

### **5.24 SHF+** (nicht aktiviert)

## **6     EMG-Taste**

Die stabo xf 9082 professional II SSB hat eine „Notruf“-Funktion (englisch **emergency**), um direkt auf den internationalen Notrufkanal 9 zuzugreifen, der in vielen Ländern von freiwilligen Funkhilfsclubs überwacht wird.

Drücken Sie ein weiteres Mal die Taste **EMG**, schaltet das Gerät auf den internationalen Fernfahrerkanal 19 um. Nach erneutem Druck kehrt das Gerät auf den ursprünglich eingestellten Kanal zurück.

## **7     DIM/BRT - Helligkeit der Kanalanzeige**

Damit kann die Helligkeit der Anzeige in vier Stufen geregelt werden. Beim ersten Einschalten ist das Gerät auf maximale Helligkeit eingestellt. Mit jedem Druck wird die Helligkeit stufenweise verringert.

## **8     Mode Selector (Wahl der Betriebsarten)**

Schaltet zwischen den Modulationsarten **FM** (Frequenzmodulation), **AM** (Amplitudenmodulation), **USB** (oberes Seitenband) und **LSB** (unteres Seitenband) um.

## **9     Mic/RF Mikrophon/Empfängerempfindlichkeit**

### **MIC**

Mit dem Drehschalter **MIC** wird die Eingangsempfindlichkeit des Mikrophonverstärkers festgelegt. Bei der ersten Testverbindung mit einem bekannten Gesprächspartner auf optimale Verständlichkeit bei 7-10 cm Abstand zum Mikrophon ausprobieren. Wird der Knopf ganz an den Rechtsanschlag gedreht, besteht volle Eingangsempfindlichkeit, die Sprache kann dann aber schon übersteuert klingen.

### **RF (-Gain)**

Mit dem RF-Knopf (hinterer Ring) wird die Eingangsempfindlichkeit des Empfängers festgelegt. Für volle Empfangsempfindlichkeit muß der Ring auf Rechtsanschlag stehen. Der maximale Regelumfang beträgt etwa 40 dB.

## **10    CLR/CAL Feinabstimmung Empfang**

### **CLR**

Im **SSB-Modus** (USB oder LSB) dient der Clarifier-Einsteller (**CLR**) zur Einstellung der Stimmlage des Gesprächspartners. Während des Sendens ist der Einsteller ohne Funktion.

Im **AM-** und **FM-Modus** dient der Clarifier-Einsteller während des Empfangs als Feinabstimm-Einsteller (Delta Tune). Empfangene Stationen, die neben der Frequenz liegen, lassen sich mit diesem Einsteller abstimmen. Dadurch verbessert sich der Klirrfaktor und damit die Verständlichkeit des empfangenen Signals. Der Einstellbereich liegt bei ca. +/-800 Hertz. Während des Sendens ist dieser Einsteller auch hier ohne Funktion.

## CAL (hinterer Ring)

Diese Funktion steht nur beim Senden zur Verfügung, um die SWR-Messbrücke abzugleichen. Bei gedrückter Sendetaste mit der Taste **SWR** die Kalibrierung auswählen, mit dem Regler **CAL** abgleichen und danach mit der Taste **SWR** auf die Messung umschalten.

## 11 VOL Wiedergabelautstärke

Drehen Sie den Knopf, um die Wiedergabelautstärke ausreichend einzustellen

## 12 SQ / Squelch – Rauschsperr

Mit der Rauschsperr (englisch: squelch) kann das störende Grundrauschen eines Funkkanals ausgeblendet werden. Ist der SQ-Knopf (**12**) am Linksanschlag, ist die Rauschsperr außer Funktion. Zum „Einschalten“ den Knopf vorsichtig so lange nach rechts drehen, bis das Rauschen verschwindet. Wird zu weit gedreht, gehen schwächere Signale verloren. Wird zu wenig gedreht, können Störsignale durchkommen. Das Nutzsignal muß immer stärker als das Störsignal sein.

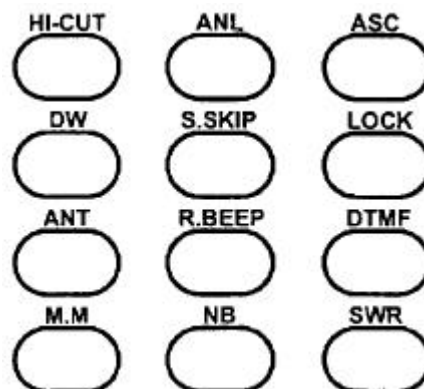
**Hinweis: Ist die ASC-Funktion aktiviert, hat der Regler keine Funktion.**

## 13 Funktions-Tastatur

### Taste HI-CUT (Klangblende)

Damit können die hohen (oft störenden) Frequenzanteile beim Empfang gedämpft werden. Sie können mit dieser Klangblende in 15 Stufen mit einem Regelungsbereich von 6 dB den Frequenzgang der Wiedergabe verändern.

Drücken Sie dazu die Taste **HI-CUT**: Im Display leuchtet rechts der Zahlenwert der Einstellung auf (von 0 = außer Funktion bis 15 = maximale Wirkung). Mit den Tasten **UP / DOWN (15)** oder mit dem Kanalwahlknopf (**14**) können Sie die Wirkung von **HI-CUT** einstellen. UP = stärker (maximal 15), DOWN = weniger Wirkung (bis 0 = aus).



## Taste S.SKIP

Die Taste **S.SKIP** hat eine Doppelfunktion:

### **Erste Funktion: Kanalsuchlauf (SCAN)**

Wird sie kurz gedrückt und ist dabei die Rauschsperrung geschlossen, startet der Kanalsuchlauf (Scan). Gleichzeitig leuchtet im Display SCAN auf.

Überschreitet ein empfangenes Signal die Rauschsperrung, bleibt der Suchlauf stehen. Erst 5 Sek. nachdem kein Signal mehr über die Rauschsperrung kommt, schaltet der Suchlauf weiter.

Erneut kurz gedrückt, schaltet der Suchlauf ab.

### **Zweite Funktion: Kanäle ausblenden (SCAN SKIP)**

Bleibt der Suchlauf auf einem Kanal stehen, der nicht weiter interessiert (z.B. Datenfunk, starke Dauerstörung, Ortskanal etc.) kann durch längeres Drücken der Taste dieser Kanal ausgeblendet werden. Zur Kontrolle leuchtet ein „Herz“ rechts oben im Display auf. Diese Einstellung bleibt auch erhalten, wenn das Funkgerät aus- und wieder eingeschaltet wird.

Um diesen Kanal wieder einzubeziehen, auf dem ausgeblendeten Kanal die Taste **S.SKIP** erneut länger drücken, bis das Herz verschwindet. Es können mehrere Kanäle ausgeblendet werden. Sie können auch mit dem Kanalschalter einen unerwünschten Kanal manuell anwählen und ihn dann durch längeres Drücken der Taste auf die Ausblendliste setzen oder wieder davon herunternehmen.

**Tip:** Interessieren Sie sich z.B. nicht für die Zirk-Töne von Datenfunk (Packet-Radio), können die dafür zugelassenen Kanäle 24 und 25 nacheinander ausgeblendet werden.

### **Speicherkanäle absuchen**

Zuerst die Taste **M.M** und dann die Taste **S.SKIP** drücken. Nun werden die Kanalspeicher 0 - 9 abgesucht.

## Taste ANL (Automatic Noise Limiter)

Die Funktion der Taste **ANL** hängt von der Stellung des Betriebsartenwahlschalters (**8**) ab. In Stellung FM hat die Taste **ANL** keine Funktion: Ein Doppelton (Fehlermeldung) weist beim Druck darauf hin. In Stellung AM wird eine Schaltung zum Ausblenden von Zündstörungen aktiviert, im Display leuchtet **ANL** auf. Zum Ausschalten die Taste **ANL** einfach nochmals drücken.

## Taste ASC (Patent der Groupe President Electronics)

Die ASC-Schaltung erlaubt Ihnen, auf Empfang zu bleiben, ohne Rauschen und andere störende Geräusche empfangen zu müssen. Während **ASC** aktiv ist, hat der Rauschsperrung - Regler keine Funktion. Nach dem Einschalten (kurz drücken) wird **ASC** im Display angezeigt. Zum Ausschalten erneut kurz drücken. Ab Werk ist die Funktionstaste **P1** am Mikrofon mit **ASC** belegt.

## Taste LOCK

Mit der Taste **LOCK** können fast alle Bedientasten gegen unbeabsichtigte Fehleinstellungen geschützt werden; es läßt sich dann auch kein Kanal mehr verstellen. Ist die Funktion eingeschaltet, leuchtet **LOCK** im Display auf. Erneutes Drücken der Taste **LOCK** hebt die Sperre auf.



### Taste DTMF

- Wird die Taste beim Empfang kurz gedrückt, schaltet das Gerät in den Selektivruf-Standby-Modus, d.h. es sind keine Signale hörbar. Wird die richtige DTMF-Tonfolge empfangen, schaltet das Gerät wieder auf Empfang.
- Wird die Taste beim Empfang (Rauschsperrung muß geschlossen sein) länger gedrückt, schaltet das Gerät in den Selektivruf-Quittungsgeber-Standby-Modus.
- Wird die richtige DTMF-Tonfolge empfangen, schaltet das Gerät kurz auf Senden und strahlt eine Tonfolge zur Quittung aus, danach geht es wieder auf Empfang.
- Wird die Taste während des Sendens (bei gedrückter Sendetaste) betätigt, so sendet das Gerät die abgespeicherte Tonfolge aus.

### Taste SWR

Wird im Empfangszustand die Taste **SWR** gedrückt, ist ein doppelter Piepton (Fehlermeldung) zu hören. Wird die Taste im Sendezustand gedrückt, kann zwischen Anzeige der Sendeleistung, Kontrolle der Modulation, Eichung und Messung des SWR-Verhältnisses umgeschaltet werden.

### Taste R.BEEP

Die Taste **R.BEEP** hat zwei Funktionen.

1. **BEEP** - Kurzes Drücken der Taste aktiviert den Tastaturpiep, im Display leuchte **BEEP** auf.
2. **R.BEEP** - Zum Aktivieren des Roger-Beep muß die Taste **R.BEEP** so lange gedrückt werden, bis **R.BEEP** im Display erscheint.

Zum Abschalten der Funktion die Taste **R.BEEP** nochmals kurz drücken, das dazugehörige Symbol verschwindet aus der Anzeige.

### Taste NB (Noise Blanker)

Die Funktion **NB** hat ähnliche Auswirkungen wie ANL. Im Gegensatz zu ANL wird beim Noise Blanker einfach der Empfänger für die Dauer einer Störung kurz ausgeschaltet. **NB** ist bei laufenden elektrischen Motoren, manchmal auch bei Prasselstörungen hilfreich. Ist die Schaltung aktiv (einmal kurz drücken), leuchtet **NB** kurz im Display auf. Zum Ausschalten erneut die Taste **NB** kurz drücken.

### Taste M.M [Kanalspeicher]

Die stabo xf 9082 professional II SSB verfügt über 10 Speicherplätze für bevorzugte Funkkanäle, die jeweilige Modulationsart wird über den Betriebsartenschalter (**8**) festgelegt. Im Kanalspeicher wird also nur die Nummer und damit die Frequenz des gewünschten Kanals abgelegt. Zum Einspeichern den gewünschten Kanal manuell aufrufen, dann die Taste **M.M** gefolgt von einer Ziffer für den jeweiligen Speicherplatz. Nach Druck der Taste **M.M** leuchtet **M** im Display auf und erlischt, wenn die Nummer des Speicherplatzes gewählt wurde.

Zum Abrufen der Speicher einfach die gewünschte Ziffer aufrufen (5 für Speicher 5). Speicherplatz und Kanalinhalt erscheinen im Kanaldisplay.

Drücken Sie nacheinander die Tasten **M.M** und **S.SKIP**, so wird der Suchlauf über die Speicherkanäle gestartet.

**Anmerkung:** Nach dem Einschalten erscheint der letzte „manuell“ eingestellte Kanal.

### **Taste ANT (Antennenumschaltung)**

Mit der Taste **ANT** wird zwischen der Antennenbuchse 1 (Grundeinstellung) und der Antennenbuchse 2 hin und her geschaltet.

**Wichtig: Vor dem Umschalten sicherstellen, daß an beiden Buchsen eine Antenne angeschlossen ist, um etwaige Schäden am Gerät zu vermeiden.**

### **Taste DW (Zweikanalüberwachung)**

Mit der Zweikanalüberwachung können Sie zwei verschiedene Kanäle beobachten. Dazu den ersten Kanal einstellen, Taste **DW** drücken, dann den zweiten Kanal einstellen. Nun schaltet das Gerät bei geschlossener Rauschsperrung zwischen den beiden Kanälen hin und her, dieses wird im Display mit **DW** angezeigt. Zum Ausschalten einfach die Taste **DW** oder die Sendetaste kurz drücken. Das Gerät schaltet auf den zuerst eingestellten Kanal zurück.

**Bitte beachten Sie, daß der zuletzt gewählte Kanal als „Primärkanal“ angesehen wird, das Gerät springt also nur für etwa 1 Sek. auf den zuerst eingestellten Kanal. Wird ein Signal auf dem zweiten Kanal entdeckt, schaltet der Empfänger sofort um.**

## **14 Kanalwahldrehknopf**

Drehen des Knopfes im Uhrzeigersinn schaltet pro Rastung einen Kanal höher. Drehen des Knopfes gegen den Uhrzeigersinn schaltet pro Rastung einen Kanal abwärts.

## **15 Kanalwahl (UP/DOWN)**

Drücken der Taste **UP** schaltet einen Kanal höher. Längeres Drücken startet die Kanalwahl aufwärts, bis der Knopf losgelassen wird.

Drücken der Taste **DOWN** schaltet einen Kanal niedriger. Längeres Drücken startet die Kanalwahl abwärts, bis der Knopf losgelassen wird.

## **16 STEP (nicht aktiviert)**

Mittels Cursor können dann einzelne Stellen der Frequenzanzeige umgestellt werden.

## **17 PAGE**

Die stabo xf 9082 professional II SSB verfügt über ein komfortables Selektivruf-System auf DTMF-Basis, das max. 5 Töne empfangen und abspeichern kann. Dazu stehen insgesamt 10 Speicherplätze zur Verfügung.

Nach Druck auf die Taste **PAGE** leuchtet **PAGE** im Display auf, statt der Frequenzanzeige wird kurz die Empfänger-Codierung angezeigt (sofern schon programmiert). Sie sind nun per DTMF-Selektivruf erreichbar.

Wurde die richtige Codierung empfangen und ausgewertet, ertönt alle 2,5 Sekunden ein Piepton. War die Codierung richtig, so werden die der Codierung folgenden Töne (maximal 5) abgespeichert. So können bis zu 10 Anrufe gespeichert werden.

Wenn Sie in einer größeren Runde funken, möchten Sie wissen, wer Sie gerufen hat. Deswegen kann jeder Funker nach dem Senden der Geräteerkennung (z.B. 12345) noch

eine bis zu fünfstellige DTMF - Nachricht hinterher senden (z.B. seine Absender-nummer), die im Gerät abgespeichert wird.

Um die empfangene DTMF-Nachricht abzurufen, die Taste **PAGE** länger als 2 Sek. drücken. **PAGE** blinkt im Display. Nach Druck einer Memory-Taste (0 - 9) an der DTMF-Tastatur wird die jeweilige Nachricht angezeigt. Sie kann nach Drücken der Sendetaste gelöscht werden.

Ist das Gerät „verriegelt“, schaltet das Gerät nach erneutem Drücken von **PAGE** wieder auf Empfang.

## **18 # / D.CH (Direct Channel entry)**

- Sie können einen Kanal wahlweise auch direkt eingeben. Drücken Sie die Taste **D.CH** und danach zweistellig den gewünschten Kanal. Für Eingabe von z. B. Kanal 9 drücken Sie also D.CH 09. Falls Sie einen falschen Knopf drücken oder eine nicht zulässige Kanalnummer eingeben, ertönt eine akustische Fehlermeldung und der Kanal wird nicht geändert.
- Drücken Sie die Taste # während des Sendens, wird der DTMF-Ton # nicht übertragen.

## **19 Zifferntastatur / Speichertasten M1 - M0**

- Im Empfangszustand kann einer der Speicher 1 - 0 abgerufen werden. Ein Druck auf Taste 5 ruft beispielsweise den Speicher Nr. 5 auf. Werkseitig sind die 10 Speicher bereits vorbelegt, die Werte können aber vom Anwender jederzeit überschrieben werden: Gewünschten Kanal einstellen, Taste **M.M.** und danach die Speichernummer (0 - 9) drücken, die Anzeige **M** leuchtet kurz im Display auf und verschwindet, wenn die Speichernummer gewählt wurde.
- Beim Senden werden die DTMF - Töne 0 - 9 ausgesendet, je nachdem, welche Zifferntaste Sie drücken.

## **20 \* / DT.W (DTMF-Tone Write)**

Diese Taste wird benötigt, um die DTMF-Codes für den Selektivruf beim Senden und Empfang einspeichern zu können.

### **Einstellung des Empfängers DTMF-Codes:**

Taste DT.W kurz drücken.

- Die Anzeige **DTMF.R** blinkt im Display
- Statt der Frequenzanzeige ist \_ \_ \_ \_ \_ zu sehen.
- Mit der Zifferntastatur den gewünschten **Empfangs-Code** zwischen 00000 bis 99999 eingeben. (Es empfiehlt sich, verschiedene Ziffern zu verwenden)
- Zum Schluß die Taste **DT.W** nochmals kurz drücken.

### **Einstellung des Senders DTMF-Codes:**

- Taste **DT.W** länger als 2 Sek. drücken.
- Die Anzeige **T.DTMF** leuchtet im Display.
- Statt der Frequenzanzeige ist \_ \_ \_ \_ \_ zu sehen.
- Mit der Zifferntastatur den gewünschten **Send-Code** zwischen 00000 bis 99999 eingeben. (Es empfiehlt sich, verschiedene Ziffern zu verwenden).
- Zum Schluß die Taste **DT.W** nochmal, kurz drücken.

### **Achtung: Vorher eingest. Codes gehen durch Druck der \* / DT.W-Taste verloren!**

- Drücken Sie die Taste \* während des Sendens, wird der DTMF- Ton \* nicht übertragen.

## **21 Mikrofonbuchse (6-polig)**

Die sechspolige Mikrofonbuchse entspricht im wesentlichen dem GDCH-Standard (GDCH = Gesellschaft deutscher CB-Funk Hersteller). Bitte beachten Sie, daß die Funktionstasten anders als üblich geschaltet werden. Vor dem Anschluß von anderen Mikrofonen als dem mitgelieferten Handmikrofon oder dem stabo Optimike desk 3000 ziehen Sie daher bitte unbedingt einen Fachmann zu Rate. **Unsachgemäßes Anschließen eines Mikrofons könnte einen Schaden im Gerät verursachen.**

**Insbesondere dürfen zwischen den Anschlüssen keine Kurzschlüsse auftreten!**

## **22 Kopfhörerbuchse (Stereo)**

Hier kann ein Kopfhörer mit einem 6,35 mm Stecker (stereo) angeschlossen werden. Der eingebaute Lautsprecher auf der Oberseite schaltet dann ab.

## **Rückseite**

Auf der Rückseite befinden sich:

- ein fester Anschluß für das 230 Volt - Stromversorgungskabel mit Schutzkontakt Stecker (VDE-Norm). Das Kabel darf nicht abgetrennt werden!
- eine Buchse für den Anschluß eines 12 Volt-Gleichstrom - Versorgungsspannungskabels

Mit dem Kippschalter kann die 230 Volt Netzspannung abgeschaltet werden.

- Antennenbuchse 1 (unten)
- Antennenbuchse 2 (oben)

Bitte Antennenanschluß beachten; die Auswahl erfolgt über die Taste **ANT** auf der Frontblende.

Beim ersten Einschalten und nach einem „Reset“ ist das die Antennenbuchse 1 (**ANT1**)

## **Lautsprecherbuchse (3,5 mm)**

Es kann ein externer Zusatzlautsprecher (8 Ohm 5 Watt) angeschlossen werden. Der eingebaute Lautsprecher (Gehäuseoberseite) ist dann abgeschaltet.

## **S-Meter Buchse (2,5mm)**

Hier kann ein externes Feldstärkeinstrument „S-Meter“ für Funksignalsuchen (im mobilen Betrieb) oder besonders genaue Auflösung der ankommenden Signale angeschlossen werden (Pluspol innen). Das eingebaute Geräteinstrument bleibt weiterhin in Funktion.

## **Daten - Buchse (5-polig DIN)**

Hier kann ein Modem für Datenfunk (Packet-Radio) oder ein TNC angeschlossen werden. Folgende Anschlüsse sind an der Buchse:

- Pin 1** NF-Ausgang (ungeregelte NF aus dem Funkgerät)
- Pin 2** Masse
- Pin 3** PTT (bei Senden nach Masse)
- Pin 4** NF-Eingang (Modulation ins Funkgerät)
- Pin 5** Betriebsspannung (10-12 Volt, 100 mA)

## Zubehör - Buchse (9-polig, SUB D)

Diese Buchse ist für den Anschluß von beliebigem Zubehör wie z. B.

- Selektivruf
- externe Rauschunterdrückungssysteme (z.B. AKE FM-Selekt)
- andere Modems vorgesehen.

### Hinweis: Diese 9-polige SUB-D Buchse ist keine RS-232 Schnittstelle!

Als Signale liegen an dieser Buchse an :

- Pin 1-3** frei (nicht belegt)
- Pin 4** Betriebsspannung (10-12 V, 100 mA)
- Pin 5** Masse (Ground)
- Pin 6** NF-Ausgang (ungeregelte NF, Demodulator out)
- Pin 7** NF-Eingang (Modulation in)
- Pin 8** kombiniert: PTT (für Senden nach Masse schalten) bei Empfang NF-Auswerte Signal für AKE FM-Selekt
- Pin 9** Mute Eingang (Empfänger/Rauschsperrung kann stumm geschaltet werden, High 5-12 Volt = Sperre geschlossen)

## Sonderfunktionen

Gerät ausschalten. Jeweilige Taste drücken, festhalten und dabei das Gerät einschalten. Nach dem Einschalten Taste loslassen.

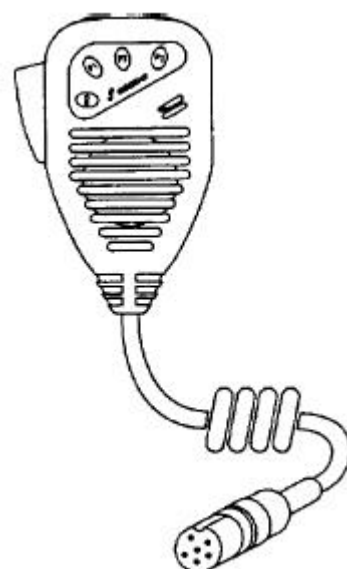
- **LOCK** + Netzschalter (1) = **LCD-Display-Test** (alle Anzeigen leuchten)
- **HI-CUT** + Netzschalter (1) = **Reset** der Software  
(alle Speicher, alle Einstellungen werden gelöscht)
- **PAGE** + Netzschalter (1) = Benutzerdefinierte **Funktionstasten**.

## Programmieren der Funktionstasten am Mikrofon

Nach PAGE + Taste (1) leuchtet im Display **P1** für die erste Funktionstaste am Mikrofon.

Drücken Sie nun am Gerät die Funktion, die Sie der Taste **P1** zuweisen möchten. Nun leuchtet **P2** im Display. Wiederholen Sie den Vorgang für **P2** und **P3**. Nun leuchtet wieder **P1** im Display. Jetzt können Sie etwaige Fehleingaben korrigieren oder mit einem kurzen Druck der Sendetaste die Eingaben abschließen.

**Hinweis: Die Funktion der Taste MO (Aufhebung der Rauschsperrung / Monitorfunktion) ist nicht veränderbar.**



## **RESET - Wenn nichts mehr geht**

In seltenen Fällen kann es vorkommen, daß das Funkgerät scheinbar oder tatsächlich nicht mehr richtig funktioniert. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, oft ist das Problem damit bereits gelöst.

Vergewissern Sie sich, daß die Bedienelemente nicht gesperrt sind (Anzeige **LOCK** im Display).

Wenn Ihr Funkgerät dann immer noch nicht richtig funktioniert, gehen Sie wie folgt vor:

- Gerät ausschalten [Netzschalter **(1)**]
- Taste **HI-CUT** drücken und festhalten
- Gerät bei gedrückter Taste **HI-CUT** einschalten [Netzschalter **(1)**]
- Taste **HI-CUT** loslassen.

**Achtung: Nun sind alle Speicher, Selektivrufcodes und sonstigen Einstellungen gelöscht!**

Läßt sich das Problem nicht durch ein Reset lösen, hilft Ihnen Ihr Fachhändler weiter.

## **Sinnvolles Zubehör**

Passend zu Ihrem Funkgerät bietet stabo eine große Palette guter CB-Funk-Antennen an. über das vollständige Angebot informiert Sie der aktuelle stabo Katalog, den Ihr Fachhändler bereithält. Das stabo-Sortiment enthält unter anderem:

- Antennen für eine ortsfeste Montage aus Glasfiber (Länge ca. 5,16 Meter)
- eine 6,50 m lange ortsfeste Hochleistungsantenne mit Radials für DX-Verbindungen
- Antennen mit Einlochmontage auf dem Fahrzeug (zum Teil mit DV 27-Fuß)
- Magnetfuß-Antennen, die ohne Bohrung am Fahrzeug montiert werden können
- eine Fahrzeug - Antenne, die sowohl fest montiert als auch am Kofferraumdeckel geklemmt werden kann

## **Externer Zusatzlautsprecher**

Ein externer Zusatzlautsprecher bietet besonders bei starken Umgebungsgeräuschen oder beim Aufstellen des Funkgerätes in einem Regal eine bessere Wiedergabe. Angebote finden Sie ebenfalls im stabo Funk & Fun - Katalog.

## **Verstärker-Handmikrofon stabo Echomike**

Dieses Vorverstärker-Handmikrofon holt die optimale Sendeleistung aus Ihrem CB-Funkgerät, es sorgt auch bei ungünstigen Verbindungen für eine klare und gut verständliche Sprachwiedergabe. Mit stufenloser Verstärkungsregelung und einstellbarem Echopegel zur besten Anpassung an die jeweiligen Übertragungsbedingungen.

Minimale Betriebskosten durch Spannungsversorgung vom Funkgerät.  
Dieses Vorverstärker-Handmikrofon ist für stabo CB-Funkgeräte zugelassen

## **Verstärker-Tischmikrofon stabo Optimike desk 3000**

Beim stationären Betrieb bietet dieses neuentwickelte Tischmikrofon großen Komfort: z.B. Kanalwahl am Mikrofon und einstellbare Sprachlautstärke zur Anpassung an die jeweiligen Übertragungsbedingungen.

Die Stromversorgung des Optimike desk 3000 erfolgt bei der stabo xf 9082 professional II SSB über das Funkgerät, Batterien sind bei diesem Gerät also nicht erforderlich.

## **Tips für den Funkverkehr**

Um einen ungestörten Funkverkehr zu genießen, sollten Sie die folgenden 6 Regeln des CB-Funks beherzigen:

1. Nach dem Einschalten des Gerätes immer zuerst hören, ob der eingestellte Kanal frei ist.
2. Dazu die Rauschsperrung öffnen, um schwächere Stationen (andere Funker, die sprechen) nicht zu überhören.
3. Nur wenn der Kanal frei ist, den eigenen Anruf starten.
4. Immer nur kurz rufen.
5. Nach jedem Anruf sorgfältig hören, ob eine Station antwortet. Erst dann den Anruf wiederholen.
6. Nach jedem Durchgang der Gegenstation immer erst einige Sekunden Pause lassen, bevor man selber spricht, damit sich andere Stationen melden können („Breakpause“ oder „Umschaltpause“).

Bei schlechten Verbindungen oder starken Störungen ist es häufig problematisch, schwer zu verstehende Worte wie Eigennamen und Städtenamen fehlerlos zu übermitteln. Hier hilft das Internationale Buchstabieralphabet weiter:

## **Internationales Buchstabieralphabet**

<b>A</b>	Alpha	<b>N</b>	November
<b>B</b>	Bravo	<b>O</b>	Oscar
<b>C</b>	Charlie	<b>P</b>	Papa
<b>D</b>	Delta	<b>Q</b>	Quebec
<b>E</b>	Echo	<b>R</b>	Romeo
<b>F</b>	Foxtrott	<b>S</b>	Sierra
<b>G</b>	Golf	<b>T</b>	Tango
<b>H</b>	Hotel	<b>U</b>	Uniform
<b>I</b>	India	<b>V</b>	Victor
<b>J</b>	Juliette	<b>W</b>	Whiskey
<b>K</b>	Kilo	<b>X</b>	X-Ray
<b>L</b>	Lima	<b>Y</b>	Yankee
<b>M</b>	Mike	<b>Z</b>	Zoulou

Im CB-Funkverkehr werden oft Abkürzungen verwendet. Viele von ihnen wurden aus dem international verbindlichen Q-Code übernommen, der auch im Seefunk oder Amateurfunk angewandt wird. Mit diesen Dreibuchstaben-Kürzeln lassen sich schnell Informationen vermitteln. Da besonders „CB-Neulinge“ mitunter diese Abkürzungen nicht kennen, sind die gebräuchlichsten zusammengestellt und die Bedeutung im CB-Funk erklärt:

## Q-Codes und andere Abkürzungen

<b>QRA</b>	Mein Stationsname ist...
<b>QRG</b>	Funkkanal, Funkfrequenz
<b>QRL</b>	Arbeitsplatz, Beschäftigung
<b>QRM</b>	Störungen durch andere Stationen
<b>QRN</b>	Atmosphärische Störungen
<b>QRP</b>	Funken mit geringer Leistung
<b>QRT</b>	Ende des Funkverkehrs
<b>QRU</b>	Es liegen keine weiteren Nachrichten vor
<b>QRV</b>	auf Empfang, Empfangsbereit
<b>QRX</b>	[Bitte warten] möchte mitreden
<b>QRZ</b>	...Sie werden gerufen von...
<b>QSB</b>	Schwankungen der Feldstärke, Schwund
<b>QSL</b>	Empfangsbestätigung
<b>QSO</b>	Funkverbindung, Gespräch über Funk
<b>QSY</b>	Kanalwechsel, Kanal umschalten
<b>QTH</b>	eigener Standort (beim Funken)
<b>Break</b>	[Bitte warten] möchte mitreden
<b>CQ</b>	allgemeiner Anruf
<b>CL</b>	Ende des Funkverkehrs. Station wird abgeschaltet
<b>DX</b>	Funkverbindung über große Entfernung
<b>Negativ</b>	Ich habe nicht verstanden, nein
<b>OK</b>	Verstanden, richtig, in Ordnung
<b>Roger</b>	Ich habe Verstanden, alles einwandfrei empfangen
<b>UFB</b>	ganz ausgezeichnet, sehr gut
<b>VY</b>	viele
<b>WX</b>	Wetter, Temperatur
<b>YL</b>	Fäulein, Frau, Funkerin (Young Lady)
<b>55</b>	Viel Erfolg
<b>73</b>	Viele Grüße
<b>88</b>	Liebe und Küsse (als Gruß an eine YL)
<b>99</b>	Verswinde ! Räume den Kanal !

## Beispiel

Mein QRA ist „Hasimaus“  
 Auf welcher QRG bist du?  
 Ich fahre zum/zur QRL  
 Ich habe starkes QRM  
 Ich habe starkes QRN  
 Kannst Du QRP machen?  
 Ich mache QRT  
  
 Wer ist in Hildesheim QRV?  
 QRX  
 „Murmel 8“ QRZ „Hasimaus“  
  
 Ich schicke eine QSL-Karte  
  
 Mache QSY auf Kanal 32  
 Wo ist Dein QTH ?  
 Break



Um dem jeweiligen Gesprächspartner eindeutig sagen zu können, wie stark und klar man ihn empfängt, verwendet man die Ziffern des **R/S-Codes**. Dabei steht der R-Wert (Radio) für die Verständlichkeit („Lesbarkeit“) und der S-Wert (Santiago) für die Empfangs- bzw. Lautstärke der Gegenstation.

Die beiden Buchstaben **R** und **S** stehen übrigens für „**Readability**“ (= Lesbarkeit aus der Morsezeit, wo die Töne in Buchstaben umgesetzt werden) und „**Signal strength**“ (= Signalstärke, die akustisch bewertet wird).

## R/S-Code

### R = Lesbarkeit

- 1 nicht lesbar
- 2 zeit- oder teilweise hörbar
- 3 schwer lesbar
- 4 lesbar, verständlich
- 5 gut lesbar (gut verständlich)

### S = Signalstärke (nur bei AM und SSB sinnvoll)

- 1 kaum hörbar
- 2 sehr schwach hörbar
- 3 schwach hörbar
- 4 ausreichend hörbar
- 5 ziemlich gut hörbar
- 6 gut hörbar
- 7 mäßig stark hörbar
- 8 stark hörbar
- 9 sehr stark hörbar

Hinweis: Bei FM (Frequenzmodulation) können auch Signale mit S1 bei ruhigem Kanal mit „Radio 5“ empfangbar sein.

## Kanäle und Frequenzen

In der nachfolgenden Tabelle sind alle in Deutschland zugelassenen CB-Funkkanäle mit ihren entsprechenden Frequenzen sowie den auf ihnen erlaubten Modulationsarten AM bzw. FM aufgeführt.

Die Abkürzung **PR** steht für **P**acket-**R**adio, der populärsten Form des Datenfunks im CB-Funk. Für Packet-Radio ist ein Zubehörgerät (TNC bzw. Modem sowie ein PC erforderlich. Ihr Fachhändler informiert Sie gern über diese Kommunikationsform).

## CB-Kanäle 27 MHz Deutschland (Stand: 07.08.2003)

Kanal	Frequenz	Modulationsart möglich:	Senden erlaubt in:	Bemerkungen
1	26,965	AM/FM/SSB	FM	FM-Anrufkanal
2	26,975	AM/FM/SSB	FM	
3	26,985	AM/FM/SSB	FM	
4	27,005	AM/FM/SSB	AM/FM/SSB	AM-Anrufkanal
5	27,015	AM/FM/SSB	AM/FM/SSB	
6	27,025	AM/FM/SSB	AM/FM/SSB	
7	27,035	AM/FM/SSB	AM/FM/SSB	
8	27,055	AM/FM/SSB	AM/FM/SSB	
9	27,065	AM/FM/SSB	AM/FM/SSB	Sicherheit / Notfall
10	27,075	AM/FM/SSB	AM/FM/SSB	
11	27,085	AM/FM/SSB	AM/FM/SSB	
12	27,105	AM/FM/SSB	AM/FM/SSB	
13	27,115	AM/FM/SSB	AM/FM/SSB	
14	27,125	AM/FM/SSB	AM/FM/SSB	
15	27,135	AM/FM/SSB	AM/FM/SSB	
16	27,155	AM/FM/SSB	FM	Sicherheit / Schiffe
17	27,165	AM/FM/SSB	FM	
18	27,175	AM/FM/SSB	FM	
19	27,185	AM/FM/SSB	FM	Intern. Fernfahrer
20	27,205	AM/FM/SSB	FM	
21	27,215	AM/FM/SSB	FM	
22	27,225	AM/FM/SSB	FM	
23	27,255	AM/FM/SSB	FM	
24	27,235	AM/FM/SSB	FM	Datenübertragung (PR)
25	27,245	AM/FM/SSB	FM	Datenübertragung (PR)
26	27,265	AM/FM/SSB	FM	
27	27,275	AM/FM/SSB	FM	
28	27,285	AM/FM/SSB	FM	
29	27,295	AM/FM/SSB	FM	
30	27,305	AM/FM/SSB	FM	
31	27,315	AM/FM/SSB	FM	
32	27,325	AM/FM/SSB	FM	
33	27,335	AM/FM/SSB	FM	
34	27,345	AM/FM/SSB	FM	
35	27,355	AM/FM/SSB	FM	
36	27,365	AM/FM/SSB	FM	
37	27,375	AM/FM/SSB	FM	
38	27,385	AM/FM/SSB	FM	
39	27,395	AM/FM/SSB	FM	
40	27,405	AM/FM/SSB	FM	

### **Anmerkung:**

In Deutschland wird eine Frequenzzuteilung für AM **und** eine Frequenzzuteilung für SSB benötigt ! Die Frequenzzuteilung für SSB wird z. Zt. nur befristet bis zum 30.04.2004 erteilt. (Stand 07.08.03) Frequenzzuteilungen werden von der „Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post“ (RegTP) ausgestellt.

Antragsformulare sowie die Anschrift der zuständigen Außenstelle findet man im Internet unter <http://www.regtp.de>.

**Neue CB-Kanäle (nur in Deutschland) seit 22.11.1995** (Stand: 07.08.2003)(Die Kanäle 41-80 sind bei der stabo xf 9082 II **SSB** nicht verfügbar)

Kanal	Frequenz	Modulationsart möglich:	Senden erlaubt in:	Bemerkungen
41	26,565	FM	FM	
42	26,575	FM	FM	
43	26,585	FM	FM	
44	26,595	FM	FM	
45	26,605	FM	FM	
46	26,615	FM	FM	
47	26,625	FM	FM	
48	26,635	FM	FM	
49	26,645	FM	FM	
50	26,655	FM	FM	
51	26,665	FM	FM	
52	26,675	FM	FM	Datenübertragung (PR)
53	26,685	FM	FM	Datenübertragung (PR)
54	26,695	FM	FM	
55	26,705	FM	FM	
56	26,715	FM	FM	
57	26,725	FM	FM	
58	26,735	FM	FM	
59	26,745	FM	FM	
60	26,755	FM	FM	
61	26,765	FM	FM	
62	26,775	FM	FM	
63	26,785	FM	FM	
64	26,795	FM	FM	
65	26,805	FM	FM	
66	26,815	FM	FM	
67	26,825	FM	FM	
68	26,835	FM	FM	
69	26,845	FM	FM	
70	26,855	FM	FM	
71	26,865	FM	FM	
72	26,875	FM	FM	
73	26,885	FM	FM	
74	26,895	FM	FM	
75	26,905	FM	FM	
76	26,915	FM	FM	Datenübertragung (PR)
77	26,925	FM	FM	Datenübertragung (PR)
78	26,935	FM	FM	
79	26,945	FM	FM	
80	26,955	FM	FM	

**Anmerkung:**

Das Senden auf den Kanälen 41-80 ist nur in Deutschland und dort auch nur außerhalb bestimmter Schutzzonen erlaubt. Für 80-Kanalgeräte wird eine Frequenzzuteilung benötigt.

Frequenzzuteilungen werden von der „Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post“ (RegTP) ausgestellt.

Antragsformulare sowie die Anschrift der zuständigen Außenstelle findet man im Internet unter <http://www.regtp.de>.

## Technische Daten

Frequenzbereich	26,965 - 27,405 MHz
Kanäle, Modulationsarten	40 Kanäle FM, AM und SSB (USB, LSB)
Empfindlichkeit	FM < 0,5 $\mu$ V bei 20 dB SINAD AM < 0,5 $\mu$ V bei 10 dB S+N/N SSB < 0,25 $\mu$ V bei 10 dB S+N/N
Kanaltrennung	besser als 60 dB
Frequenzaufbereitung	PLL-Synthesizer
Zwischenfrequenzen	10,695 MHz und 455 kHz
NF-Ausgangsleistung	ca. 2 Watt an 8 Ohm
Betriebstemperatur	-10 bis +60 °C
HF-Ausgangsleistung	FM max. 4 Watt AM max. 1 Watt Trägerleistung SSB max. 4 Watt PEP jeweils an 50 Ohm Last
Modulationshub (FM)	max. 2 kHz
Modulationsgrad (AM)	max. 85%
Antennenimpedanz	50 Ohm
Stromversorgung nominal	230 Volt Wechselspannung 50 Hz / 12 Volt Gleichspannung
Abmessungen (BxHxT)	290 mm x 100 mm 270 mm (inkl. Kühlkörper)
Gewicht	ca. 5 kg

## Lieferumfang:

stabo xf 9082 professional II SSB, Mikrofon, Mikrofonhalterung, 12 Volt Kabel und Bedienungsanleitung.

## Hersteller-Garantie

### Für dieses Gerät gewähren wir 24 Monate Garantie

Die Garantieleistung erstreckt sich auf alle Fabrikations- und Materialfehler und beginnt mit dem Kaufdatum. Eine Verlängerung der ursprünglichen Garantiezeit nach einer Garantieleistung tritt nicht ein.

Die Garantie gilt nicht für:

- Transportschäden
- Sicherungen, Anzeigeleuchten und Halbleiter, die durch fehlerhafte Bedienung beschädigt wurden,
- Geräte, die unbefugt geöffnet oder verändert wurden
- Fehler durch unsachgemäße Handhabung, mutwillige Beschädigung, mechanische Überbeanspruchung, übermäßige Hitze- oder Feuchtigkeitseinwirkung, ausgelaufene Batterien, falsche Versorgungsspannung oder Blitzschlag.
- Fracht oder Transportkosten

Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Händler aufgrund des Kaufvertrages bestehen gesondert neben diesen Garantiebestimmungen und bleiben davon unberührt.

Dieser Garantieabschnitt ist nur dann gültig, wenn er vollständig ausgefüllt und Unterschrieben ist

Geräte-Typ:	<b>stabo xf 9082 professional II SSB</b>
Geräte-Nummer:	_____
Gekauft bei:	_____ _____ _____
(Stempel oder genaue Anschrift des Händlers)	
Kaufdatum	Unterschrift des Händlers